

FUSSBALL

Kreisliga A Göltzschtal		
Grünbach	- Netzschkau	1:2
Neumark	- Rodewisch	0:1
Coschütz	- Ellefeld	5:0
R'bacher FC II	- Lengenfeld	3:2
Irfersgrün	- Wernesgrün	4:1
Heinsdorfgr.	- Dorfstadt	2:0
Reumtengrün	- Eintr. Auerbach	6:3
1. (.) Coschütz	1	5:0 3
2. (.) Reumtengrün	1	6:3 3
3. (.) Irfersgrün	1	4:1 3
4. (.) Heinsdorfgr.	1	2:0 3
5. (.) R'bacher FC II	1	3:2 3
6. (.) Netzschkau	1	2:1 3
7. (.) Rodewisch	1	1:0 3
8. (.) Lengenfeld	1	2:3 0
9. (.) Grünbach	1	1:2 0
10. (.) Neumark	1	0:1 0
11. (.) Dorfstadt	1	0:2 0
12. (.) Eintr. Auerbach	1	3:6 0
13. (.) Wernesgrün	1	1:4 0
14. (.) Ellefeld	1	0:5 0

Kreisliga B Göltzschtal		
Reuth	- Brunn	0:1
Limbach	- Falkenstein	1:1
Kottengrün II	- Rempesgrün	2:3
VFC R'bach	- Rebesgrün	2:2
Weißensand	- FSV Treuen II	1:1
VSC R'bach	- Neustadt	3:1
Wildenau	- M.-Rautenkra.	1:0
1. (.) VSC R'bach	1	3:1 3
2. (.) Rempesgrün	1	3:2 3
3. (.) Brunn	1	1:0 3
4. (.) Wildenau	1	1:0 3
5. (.) Rebesgrün	1	2:2 1
6. (.) VFC R'bach	1	2:2 1
7. (.) Falkenstein	1	1:1 1
8. (.) FSV Treuen II	1	1:1 1
9. (.) Limbach	1	1:1 1
10. (.) Weißensand	1	1:1 1
11. (.) Kottengrün II	1	2:3 0
12. (.) M.-Rautenkra.	1	0:1 0
13. (.) Reuth	1	0:1 0
14. (.) Neustadt	1	1:3 0

Kreisliga C Göltzschtal		
Trieb	- T'bergsthal	0:4
Mylau	- Beerheide	2:1
Schreibersgr. II	- Werda II	2:0
Rothenkirchen	- Heinsdorf. II	2:2
Pfaffengrün	- Bergen II	5:1
Hammerbrücke	- Rotschau	1:2
1. (.) Pfaffengrün	1	5:1 3
2. (.) T'bergsthal	1	4:0 3
3. (.) Schreibersgr. II	1	2:0 3
4. (.) Mylau	1	2:1 3
5. (.) Rotschau	1	2:1 3
6. (.) Heinsdorf. II	1	2:2 1
7. (.) Rothenkirchen	1	2:2 1
8. (.) Beerheide	1	1:2 0
9. (.) Hammerbrücke	1	1:2 0
10. (.) Werda II	1	0:2 0
11. (.) Bergen II	1	1:5 0
12. (.) Trieb	1	0:4 0

Vogtlandliga Frauen		
Wildenau	- Bergen	2: 5
Auerbach	- Eichigt	0:11
Schreibersgrün	- Rodewisch	1: 4
1. (.) Eichigt	1	11: 0 3
2. (.) Bergen	1	5: 2 3
3. (.) Rodewisch	1	4: 1 3
4. (.) Wildenau	1	2: 5 0
5. (.) Schreibersgrün	1	1: 4 0
6. (.) Auerbach	1	0:11 0

Vogtlandklasse Frauen		
Talitz	- Großfriesen	3:0
Cosch./Rupp.	- Netzschkau	1:2
Leubnitz	- Greiz	0:2
Limb./Neum.	- Pfaffengrün	1:1
Spielfrei: Auma/Hohenleuben		
1. (.) Talitz	1	3:0 3
2. (.) Greiz	1	2:0 3
3. (.) Netzschkau	1	2:1 3
4. (.) Limb./Neum.	1	1:1 1
5. (.) Pfaffengrün	1	1:1 1
6. (.) Auma-HohenL.	0	0:0 0
7. (.) Cosch./Rupp.	1	1:2 0
8. (.) Leubnitz	1	0:2 0
9. (.) Großfriesen	1	0:3 0

Kreisliga Vogtland/Plauen		
Concordia PL	- VfB Schöneck	2:8
Großfriesen	- Fortuna Plauen	1:1
Plauen Nord	- Wernitzgrün	1:1
Leubnitz	- Wacker Plauen II	3:1
Unterlosa	- SC Syrau	2:3
VFC Adorf	- Oelsnitz II	1:2
Klingenthal	- Weischlitz	0:1
1. (1.) Wernitzgrün	3	10: 3 7
2. (3.) Weischlitz	2	4: 0 6
3. (5.) Oelsnitz II	2	6: 3 6
4. (2.) Großfriesen	2	5: 2 4
5. (6.) Plauen Nord	2	4: 3 4
6. (11.) VfB Schöneck	2	9: 6 3
7. (3.) Wacker Plauen II	2	4: 3 3
8. (9.) SC Syrau	2	3: 3 3
9. (7.) VFC Adorf	2	2: 2 3
10. (14.) Leubnitz	2	4: 8 3
11. (8.) Fortuna Plauen	2	3: 4 1
12. (10.) Klingenthal	2	2: 5 0
13. (12.) Unterlosa	2	2: 6 0
14. (13.) Concordia PL	3	3:13 0

1. Kreisklasse Vogtland/Plauen		
Bad Elster	- Ranch Plauen	2:2
Erbach	- Jßßnitz	1:1
Tirpersdorf	- Straßberg	2:5
B'neukirchen	- Mühltröf	6:0
Triebel	- Lok Plauen	1:5
Eichigt	- Post Plauen	1:2
Spielfrei: Pausa		
1. (1.) Lok Plauen	2	10:2 6
2. (3.) Straßberg	2	9:5 6
3. (1.) Ranch Plauen	2	7:3 4
4. (4.) Jßßnitz	2	4:3 4
5. (6.) Post Plauen	2	3:2 4
6. (9.) B'neukirchen	2	9:4 3
7. (5.) Triebel	2	3:6 3
8. (6.) Bad Elster	2	3:3 2
9. (8.) Erblich	1	1:1 1
10. (10.) Tirpersdorf	2	4:8 0
11. (12.) Pausa	1	1:5 0
12. (12.) Eichigt	2	2:7 0
13. (11.) Mühltröf	2	1:8 0

2. Kreisklasse Vogtland/Plauen		
Bad Brambach	- Ruppertsgrün	4:2
VSV Plauen	- Elsterberg	0:1
Kürbitz	- Zobes	2:1
Stahlbau Pl. II	- M'neukirchen	1:0
Theuma	- Großzöbern	1:2
Lauterbach	- Talitz	2:0
1. (1.) Großzöbern	2	8: 3 6
2. (3.) Elsterberg	2	5: 0 6
3. (5.) Lauterbach	2	3: 0 6
4. (1.) Theuma	2	7: 4 3
5. (7.) Bad Brambach	2	4: 3 3
6. (4.) Talitz	2	4: 4 3
7. (8.) M'neukirchen	2	1: 1 3
8. (9.) Stahlbau Pl. II	2	3: 4 3
9. (12.) Kürbitz	2	2: 5 3
10. (7.) Zobes	2	1: 3 0
11. (10.) VSV Plauen	2	2: 7 0
12. (10.) Ruppertsgrün	2	4:10 0

Bittere Niederlage lässt Aufstiegschancen sinken

Tennis: VTC Reichenbach II fehlt beim 4:5 gegen Leipzig das nötige Quäntchen Glück

Reichenbach. Wer dieses Spiel an der Neuberinstraße am Samstag miterlebt hat, der wird es nicht so schnell vergessen: Die 4:5-Niederlage des VTC 1892 Reichenbach II im ersten Aufstiegsrundenspiel zur Tennis-Verbandsliga gegen das Team der Leipziger Verkehrsbetriebe II war eine der bittersten für eine Reichenbacher Mannschaft seit langem. Nach einer tollen mannschaftlichen Leistung hatte das Sextett bis zum Schluss alle Chancen, aber diesmal das Glück nicht auf seiner Seite.

Und dabei begann alles so viel versprechend: Sven Zorman behielt gegen Maximilian Schreiter von Beginn an die Oberhand und gewann verdient mit 6:1 und 6:1. Ein gutes Spiel machten auch Ronny Klose und der Youngster des Teams, Kevin Uschmann. Klose konnte beim 6:7 und 3:6 gegen den favorisierten Markus Borris lange mithalten und vergab im ersten Durchgang sogar mehrere Satzballen. Kevin Uschmann konnte gar den ersten Durchgang für sich entscheiden, ließ im zweiten Satz aber eine 5:3-Führung

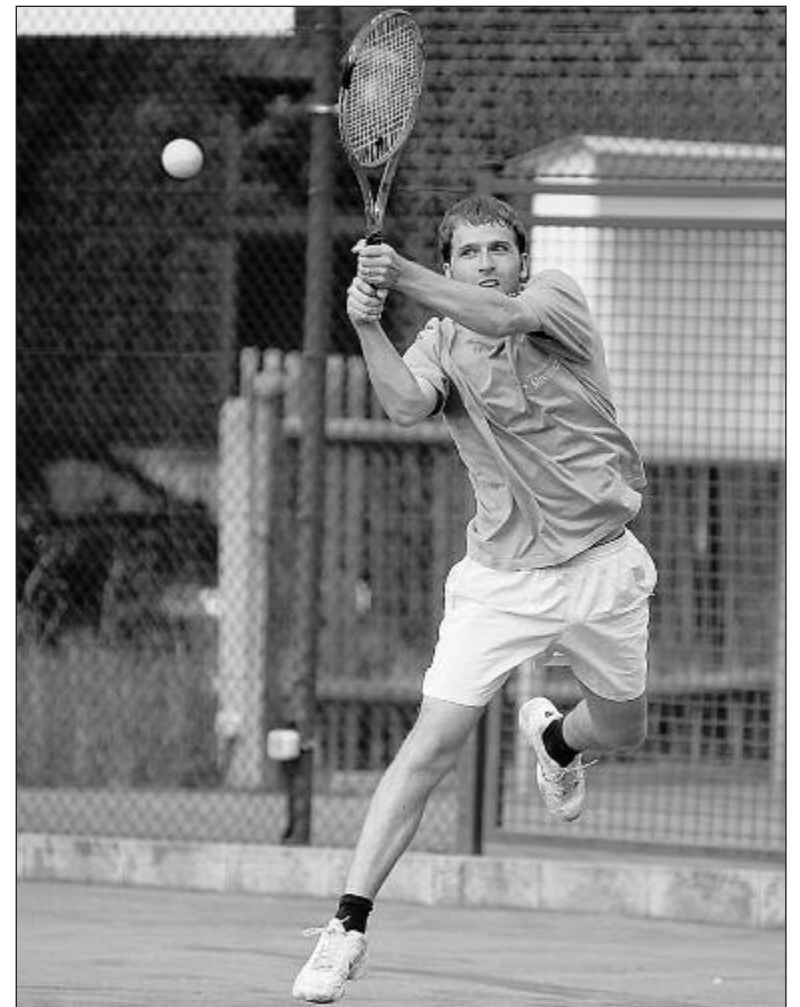
ungenutzt und gab den dritten Knapp mit 6:7 ab.

Herausragende Leistungen zeigten erneut Sascha Ruppert und Marcel Klose. Ruppert hatte es im Spitzeneinzel mit dem starken Talent Dominik Lehmann zu tun. Mit konzentrierter und disziplinierter Leistung setzte sich der Spieler-Trainer am Ende sicher mit 6:1 und 6:3 durch. Mit dem gleichen Ergebnis sorgte Marcel Klose durch seine beste Saisonleistung für den dritten Punkt auf Seiten des VTC II gegen Sebastian Schoppe.

Der in dieser Saison im Einzel noch ungeschlagene Eric Martin hatte es dann auf dem Schläger, für die Vorentscheidung zu sorgen. Gegen Patrick Talaga kam der VTC-er mit seinem gewohnt druckvollen Spiel gut in die Partie und sicherte sich Durchgang eins schnell mit 6:1. Beim Stand von 5:2 im zweiten Satz schien die Partie gelaufen, doch beim Vogtländer riss der Faden. Er musste den zweiten Satz noch abgeben und zog im dritten nach eigenem Matchball mit 6:7 den Kürzeren.

Nach diesen unglücklichen Niederlagen ging der VTC „nur“ mit einem 3:3 in die abschließenden Doppelpartien. Doch auch in den Doppeln lief alles gegen das junge Team. Nachdem Zorman/Martin beim 6:2 und 6:4 gegen Borris/Schoppe nur wenig Probleme hatte, fehlte den Reichenbachern nur noch ein Doppelpunkt, um das Aufstiegsrundenspiel für sich zu entscheiden. Doch sowohl Ruppert/R. Klose, als auch M. Klose/Uschmann mussten ihre Partien in drei Durchgängen abgeben.

Am Ende war es vor allem Eric Martin, der wie ein Häufchen Elend auf der Anlage kauerte und seinen vergebenen Chancen nachtrauerte. Doch wenn in der Endabrechnung das Verlierer-Team zwei Sätze und 16 Spiele mehr gewonnen hat, als die Sieger, so kann man den Reichenbachern nicht viel vorwerfen. Auch wenn die Chancen auf den Aufstieg vor dem Spiel beim SV Dresden-Mitte nur noch minimal sind, hat die Mannschaft erneut bewiesen, dass sie mit den besten Teams der Bezirke mithalten kann. (zor)



Ging als einziger Reichenbacher im Einzel und im Doppel als Sieger vom Platz: Sven Zorman. –FOTO: FRANKO MARTIN

Vogtländer verpasst Titel-Hattrick

Tischtennis: Minh Tra Le gewinnt 15. Stadtmeisterschaft vor Lokalmatador Schreyer

Lengenfeld. Erik Schreyer hat bei der 15. Lengenfelder Stadtmeisterschaft im Tischtennis den dritten Sieg in Folge knapp verpasst. Der im Sommer von Blau-Weiß Reichenbach zu Post Zeulenroda gewechselte Youngster musste sich am Samstag seinem neuen Vereinskollegen Minh Tra Le geschlagen geben. Dafür errang Günter Fuhrmann aus Nordhalben (Bayern) zum dritten Mal in Folge den Titel in der B-Klasse (bis Bezirksklasse). Bei den Frauen siegte Kulbaken Fajzulin aus Zeulenroda.

Mit mehr als 100 Teilnehmern aus Sachsen, Bayern und Thüringen war das erste große Turnier der neuen Saison in Westsachsen sehr gut besetzt. In der Vorrunde blieben die Überraschungen aus. Im Halbfinale traf Lokalmatador Erik Schreyer als Neu-Zeulenrodaer auf seinen ehemaligen Reichenbacher Teamkameraden Tom Gerbig. Nach vielen Topspin-Duellen spielte Erik eine 2:0-

Führung heraus. Tom Gerbig kämpfte und verkürzte auf 1:2. Erik ließ sich aber nicht beirren und zog mit einem 3:1-Sieg ins Finale ein.

Im anderen Halbfinale siegte Minh Tra Le locker mit 3:0 gegen den Oberligaspieler Philipp Klimant aus Burgstädt. Im Finale führte Erik Schreyer im internen Viertelfinale gegen den Vietnamesen 1:0, ehe Minh Tra Le mit vielen tollen Ballwechseln das Spiel zum 2:1 drehte. Mit 8:10 im Rückstand wehrte Erik im 4. Satz zwei Matchbälle ab und konnte mit 12:10 noch zum 2:2 ausgleichen. Im engen Finalesatz behielt dann der etwas frischere Minh Tra Le mit 11:6 die Oberhand und sicherte sich seinen ersten Stadtmeistertitel.

In der B-Klasse siegte erneut Günter Fuhrmann. Der Abwehrspezialist siegte im Finale knapp mit 3:2 im Noppenduell gegen Kevin Berndt aus Ehrenfriedersdorf. Dritte wurden Mario Werner aus Werda

und Marco Hoffmann aus Stenn. Im Herrendoppel siegte das Zeulenrodaer Regionalliga-Duo Schreyer/Minh Tra Le mit 3:0 gegen Klimant/Jacob aus Burgstädt.

Bei den Damen erreichte Linda Svadlenka vom gastgebenden VfB das Finale. Das Lengenfelder Nachwuchstalente konnte im Halbfinale ihre Teamkameradin Maria Carl klar mit 3:0 besiegen. Im Endspiel musste sie sich dann aber der Abwehrspielerin Kulbaken Fajzulin aus Zeulenroda mit 0:3 geschlagen geben. Das Finale im Damendoppel gewannen Svadlenka/Carl gegen das Hohndorfer Doppel Hornig/Edelmann knapp mit 3:2. Platz 3 teilten sich Mädler/Martin (Eibenstock/Zwickau) und Hryzakova/Schlegel (Plauen).

Die Abteilung Tischtennis des VfB Lengenfeld bedankt sich bei allen Helfern und Sponsoren für deren Beitrag zum Gelingen des Wettbewerbs. (cag)



Legte sich wie gewohnt ins Zeug: Erik Schreyer musste sich im Finale seinem Teamkollegen Minh Tra Le geschlagen geben. –FOTO: FRANKO MARTIN

Streckenrekord krönt Jubiläum

Leichtathletik: Enrico Thomae vom VfB Lengenfeld gewinnt 30. Berglandlauf

VON THORALD MEISEL

Hammerbrücke. Dem Jubiläum des Bergland-Laufes am Samstag in Hammerbrücke setzte ein Vogtländer mit neuem Streckenrekord die Krone auf. Enrico Thomae aus Ebmath, der für den VfB Lengenfeld startet, lief die 21 Kilometer in 1:13:49,2 Stunden und unterbot damit die alte Bestmarke um mehr als eine Minute.

„Das habe ich nicht erwartet“, gestand der 25-Jährige im Ziel, als er die Glückwünsche zum Sieg bekommen hatte. „Ich hatte zehn Tage in Südtirol in 1900 Metern Höhe trainieren können. Das zählt sich aus. Ich hatte schon in der vergangenen Woche beim Lauf hinauf auf den Königsstein das Gefühl, ich würde hinauf fliegen.“ Im vergangenen Jahre hatte Thomae nach mehrwöchiger Verletzungspause hinter dem Klingenthaler Stephan Herold in 1:19:39,3 Stunden Platz 2 belegt – und war dann eine Woche später in Falkenstein Vogtlandmeister über 10.000 Meter geworden.

Mehr als 200 Läufer waren zum 30. Bergland-Lauf nach Hammerbrücke gekommen. Der Sommer war – was die Temperaturen betraf – etwas zurückhaltend, was aber von den meisten Läufern als angenehm empfunden wurde. Den Anfang des Lauf-Nachmittages machten die Thierberg-Strolche. Die Kleinen, ausgestattet mit leuchtend roten Trikots des VSV Klingenthal, absolvierten eine Distanz von 400 Metern. Pünktlich 14.30 Uhr schickte Sprecher Rai-

ner Zimmermann aus Reichenbach die Läufer über 7 sowie 14 und 21 Kilometer auf die Strecke. Der 68-Jährige gehört inzwischen zum Inventar der Hammerbrücker Veranstaltung.

Im bunten Pulk der Läufer waren mindestens drei, deren Namen sich schon in der Premieren-Ergebnisliste 1980 finden: Erhard Mocka aus Auerbach, Karl Mönnig, der damals für Zwota gestartet war, und Ulrich Gottschalk. „Damals war ich 39 Jahre alt. Ist das lange her“, meinte der Markneukirchner, der inzwischen als Marathonläufer einiges von der

Welt gesehen hat. „Bei allen 30 Läufern war niemand dabei“, ist sich Rainer Thonfeld sicher, der Vorsitzende der TSG Bau Hammerbrücke: „Auf alle Fälle gehören auch Reiner und Silke Milex aus Lengenfeld zu den Stammläufern in Hammerbrücke.“

Schnellste Frau auf der 21-km-Distanz war Antje Ratzmer aus Grünbach. Über 14 km hatte Carolin Tuch von der SG Adelsberg die Nase vorn. Auf Rang 2 kam Romy Lindner vom VfB Lengenfeld, die in ihrer Altersklasse (W 40) die beste Zeit erzielte.



Enrico Thomae ballt die Siegerfaust: Der Mann vom VfB Lengenfeld toppte den Sieg beim Berglandlauf mit Streckenrekordzeit. –FOTO: HARALD SULSKI

Fortuna-Anhänger feiern jeden Punkt

Volleyball: Bezirksligist testet gegen Bundesligist

VON MONTY GRÄSSLER

Rodewisch. Mit jubelnden Vogtländern ist am Freitagabend das Volleyball-Trainingsspiel zwischen dem VSV Fortuna Göltzschtal und dem VC Dresden (2. Bundesliga) zu Ende gegangen. Der Aufsteiger zur Bezirksliga hatte die Partie gegen die vier Klassen höher spielenden Gäste zwar erwartungsgemäß mit 0:5 verloren, doch vor allem im ersten (17:25) und vierten Satz (16:25) super mitgehalten. „Das war vom Ergebnis her deutlich besser als angenommen“, erklärte Fortuna-Spielertrainer André Glöckner.

Die Gastgeber wussten ihren „gefühlten Sieg“ aber durchaus richtig einzuordnen. „Die Dresdner haben Dampf rausgenommen und vieles ausprobiert“, sagte André Glöckner. Mit der Leistung seiner Fortunen war er zufrieden. „Da wir erst seit 14 Tagen wieder trainieren und vor allem an der Technik gefehlt haben, hat es teilweise an der Abstimmung gehapert. Aber der Kampfgeist hat schon wieder gestimmt und war Grundlage für manche sehr schöne Aktion.“ Besonders jene Punkte, die nicht aus Fehlern des Gegners resultierten, wurden auch von den gut 50 Zuschauern frenetisch bejubelt.

Grund zur Freude hatte auch Fortuna-Präsident Ralf Lange. „Das Spiel ist eine tolle Belohnung für die gute Leistung der Mannschaft in



Fortuna-Angreifer Claudius Hartmann (r.) kann sich am Netz behaupten. –FOTO: JOACHIM THOSS

der vergangenen Saison“, sagte er. Die Dresdner gehörten mit ihren Jugendmannschaften über viele Jahre im Göltzschtal zu den Stammgästen beispielsweise bei Landesmeisterschaften. „Wir haben dadurch einen guten Draht und profitieren jetzt auch mit dem Spiel davon“, so der VSV-Chef.

Der VC Dresden absolvierte am Wochenende ein Trainingslager im Schullandheim Netzschkau. Gestern erreichte das Zweitliga-Team in einem weiteren Testspiel ein 4:1 beim Regionalligisten Oelsnitz.